

L1 Verantwortung übernehmen: Das allgemeine Dienstjahr als Chance für Sicherheit und Zusammenhalt

Gremium: RCDS-Bundesvorstand & BFA Internationales

Beschlussdatum: 26.04.2025

Antragstext

1 Die Gruppenvorsitzendenkonferenz möge beschließen:

2 1. Ausgangslage

3 Deutschland muss wieder verteidigungsfähig werden. Jahrzehntlang verließ man
4 sich auf den Frieden in Europa – doch der russische Angriffskrieg gegen die
5 Ukraine hat diese Illusion zerstört. Hybride und asymmetrische Kriegsführung,
6 Cyberangriffe sowie die Ungewissheit über das zukünftige Engagement der USA in
7 der NATO bedrohen Europa. Während in Deutschland über die Wehrpflicht debattiert
8 wird, veranlasst Putin per Dekret die Einberufung von 160.000 Soldaten.[\[1\]](#)
9 Gleichzeitig entsendet das chinesische Militär ein massives Truppenaufgebot rund
10 um Taiwan.[\[2\]](#)

11 Bereits 2014, als Reaktion auf die Annexion der Krim durch Russland, wurden
12 erste Stimmen laut, die eine Reaktivierung der Wehrpflicht forderten. Zu den
13 Befürwortern zählten unter anderem der CDU-Bundestagsabgeordnete Patrick
14 Sensburg sowie der frühere NATO-General Egon Ramms, der klarstellte: „Wir
15 brauchen die Wehrpflicht. Deutschland kann die Landesverteidigung im Bündnisfall
16 anders nicht gewährleisten.“[\[3\]](#) 2024 sprach sich Boris Pistorius offen für einen
17 „neuen Wehrdienst“ aus, nachdem Russland die Ukraine überfallen hatte.[\[4\]](#) Klar
18 ist: Ohne ausreichend Soldaten kann Deutschland seine Bündnisverpflichtungen
19 nicht erfüllen.

20 Die Wehrbeauftragte Eva Högl fordert seit Jahren mehr Personal, bessere
21 Ausrüstung und moderne Kasernen. Doch statt zu wachsen, schrumpft die
22 Truppenstärke 2023 auf 180.976 Soldatinnen und Soldaten, deutlich unter dem Ziel
23 von 203.000. Das Durchschnittsalter steigt, und die Personallücke wird zum
24 sicherheitspolitischen Risiko.[\[5\]](#) Laut einer Umfrage des Norddeutschen Rundfunks
25 vom 13. März 2025 sind 70 Prozent für die Wiedereinführung der Wehrpflicht.[\[6\]](#)
26 Während früher Lücken durch die NATO, insbesondere die USA, ausgeglichen wurden,
27 ist dies angesichts der unsicheren geopolitischen Lage nicht mehr gewährleistet.

28 Neben den klassischen militärischen Risiken rücken hybride Kriegsführung und
29 Cyber-Angriffe zunehmend in den Fokus. Eine moderne Bundeswehr braucht nicht nur
30 mehr Soldaten, sondern auch Experten für digitale Sicherheit, Aufklärung und
31 strategische Kommunikation. Die neu geschaffenen Dienstposten betreffen daher
32 viele hochspezialisierte Bereiche, in denen qualifiziertes Personal dringend
33 benötigt wird.

34 2. Unsere Verantwortung als RCDS

35 Junge Menschen tragen Verantwortung für Deutschlands Zukunft. Der RCDS fordert
36 eine allgemeine Dienstpflicht, die es jedem ermöglicht, zur Sicherheit und
37 Stabilität beizutragen, ob im Wehrdienst, Katastrophenschutz oder in sozialen
38 Diensten. Sie stärkt Verteidigung, Zusammenhalt und Verantwortung. Frieden ist
39 kein Selbstverständnis, Sicherheit erfordert Einsatz.

Die Debatte betrifft Studenten, da sie in der Übergangsphase zwischen Ausbildung und Berufseintritt stehen. Ein allgemeines Dienstjahr könnte ihre Studienplanung beeinflussen, weshalb flexible Modelle und Anrechnungen notwendig sind, um den Studienverlauf nicht zu gefährden.

3. Leitlinien für eine mögliche Dienstpflicht

Vor dem Hintergrund der sicherheitspolitischen Entwicklungen und der dringenden Notwendigkeit einer personellen Stärkung der Bundeswehr fordert der RCDS die Bundesregierung auf, umgehend die Einführung eines allgemeinen Dienstjahres zu prüfen und umzusetzen. Dieses Modell soll eine Wahlmöglichkeit zwischen Wehrdienst und Zivildienst bieten und umfasst folgende Kernelemente:

1. Einführung eines allgemeinen Dienstjahres für alle jungen Menschen mit der Möglichkeit, zwischen Wehrdienst und Zivildienst zu wählen. Es wird ein strukturiertes Auswahlverfahren (z.B. Musterung) zur Identifikation geeigneter Wehrdienstleistender eingeführt.
2. Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz des Modells durch eine umfassende Informationskampagne, die alle relevanten Altersgruppen und Bildungsinstitutionen, insbesondere Universitäten, einbezieht und den Dienst als Chance zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung hervorhebt.

Die Bundesregierung wird gebeten, ein Konzept zu entwickeln, das die rechtlichen Grundlagen, die Finanzierung und die logistische Umsetzung dieses Modells sicherstellt, um einen reibungslosen Übergang in die praktische Umsetzung zu gewährleisten.

4. Ein Modell für Sicherheit und Zusammenhalt

5. Hin zur Dienstpflicht

Ein allgemeines Dienstjahr ist die beste Lösung, um auf sicherheitspolitische Krisen, Naturkatastrophen und Pandemien zu reagieren. Weder Wehrpflicht noch freiwillige Programme sind flexibel genug, um solche Ernstfälle abzudecken. Das Dienstjahr bietet eine anpassungsfähige Struktur, die individuelle Interessen und gesellschaftliche Bedürfnisse vereint und stärkt den Zusammenhalt sowie die demokratische Resilienz.[\[7\]](#)

Die Wehrpflicht gilt zunehmend als überholt. Eine verpflichtende militärische Dienstzeit scheitert an begrenzten Kapazitäten, einer spezialisierten Bundeswehr und hohem bürokratischem Aufwand.[\[8\]](#) Der RCDS setzt sich daher für ein allgemeines Dienstjahr ein, das Gesellschaft und innere Sicherheit stärkt. Junge Menschen könnten sich wahlweise im Wehr- oder Zivildienst engagieren und Verantwortung übernehmen.

Ein solches Modell fördert Engagement, verbessert die Wehrfähigkeit und hilft in sozialen Bereichen, wie etwa den Pflegenotstand zu entschärfen.[\[9\]](#) Gerade in einer polarisierten Welt mit Herausforderungen wie Klimawandel und Energiewende stehen junge Menschen vor Unsicherheiten und Belastungen. Viele wollen Verantwortung übernehmen. Ein allgemeines Dienstjahr bietet ihnen die Chance,

83 aktiv beizutragen, den Zusammenhalt zu stärken und den Generationendialog zu
84 fördern.[\[10\]](#)

85 Das hat sich in Ländern wie Frankreich und Schweden bewährt. Der französische
86 Service national universel (SNU) stärkt den Zusammenhalt und das
87 Verantwortungsbewusstsein durch Engagement im Zivildienst oder Umweltschutz.[\[11\]](#)
88 Schweden fördert seit der Wiedereinführung der Wehrpflicht 2017 den
89 gesellschaftlichen Zusammenhalt, indem junge Menschen für Militär- und
90 Zivilschutzdienste eingesetzt werden.[\[12\]](#)

91 Für eine moderne Armee ist es wichtig, nicht nur auf die Dienstpflicht
92 zurückzugreifen, sondern ebenso Frauen und moderne Bereiche der Verteidigung zu
93 integrieren. Der RCDS schlägt vor, den jungen Menschen eine freie
94 Wahlmöglichkeit zwischen Wehrdienst und Zivildienst einzuräumen. Die
95 Entscheidung über die Art des Dienstes soll mit dem vollendeten 18. Lebensjahr
96 getroffen werden. In Anlehnung in § 12 WPfLG sollen auch weiterhin
97 Zurückstellungsmöglichkeiten für Personengruppen bestehen, wenn die Heranziehung
98 zum Wehrdienst für sie wegen persönlicher, insbesondere häuslicher,
99 wirtschaftlicher oder beruflicher Gründe eine besondere Härte bedeuten würde.
100 Dies betrifft insbesondere Studenten, Schüler und Auszubildende.

101 2. Gesellschaftlicher Nutzen einer allgemeinen Dienstpflicht

102 Ein Dienstjahr ermöglicht jungen Menschen, Verantwortung zu übernehmen und
103 wichtige Fähigkeiten wie Teamarbeit, Disziplin und Führung zu entwickeln, was
104 den Berufseinstieg erleichtert. Die Wiedereinführung der Wehrpflicht könnte
105 Bildungs- und Karrierewege beeinflussen und sich positiv auf Löhne
106 auswirken.[\[13\]](#) Zivildienstleistende leisten in sozialen, sicherheitsrelevanten
107 oder medizinischen Bereichen einen wichtigen Beitrag.

108 Die Wahl zwischen Wehr- und Zivildienst respektiert die individuelle
109 Entscheidungsfreiheit und erlaubt es jungen Menschen, die passende Form des
110 Engagements zu wählen. Der Zivildienst trägt eigenständig zur gesellschaftlichen
111 und sicherheitsrelevanten Infrastruktur bei und bietet auch jenen ohne die
112 körperlichen Voraussetzungen für den Wehrdienst eine Möglichkeit, aktiv zu sein.

113 Skandinavische Länder kombinieren selektive Wehrpflicht mit gesellschaftlichem
114 Engagement. Deutschland könnte ein ähnliches Modell ohne verpflichtende
115 Einberufung einführen und den Wehrdienst durch berufliche Qualifikationen oder
116 finanzielle Anreize attraktiver gestalten. Eine mittelfristige Steigerung der
117 Wehrpflichtigen erfordert zusätzliche Ausbilder, Kasernen und Ausrüstung,
118 Strukturen, die schrittweise aufgebaut werden können.[\[14\]](#)

119 3. Grundsatzpositionierung: Dienstpflicht mit Musterung

120 Derzeit gibt es in der Bundeswehr rund 15.000 Ausbildungsplätze für freiwillige
121 Wehrdienstleistende, von denen regelmäßig 5.000 unbesetzt bleiben.[\[15\]](#) Insgesamt
122 dienen etwa 180.000 Soldaten, während rund 60.000 Reservisten zur Verfügung
123 stehen. Doch zur Erfüllung der NATO-Verpflichtungen benötigt Deutschland
124 langfristig etwa 460.000 Soldaten, wovon 260.000 aus der Reserve rekrutiert
125 werden müssen. Verteidigungsminister Pistorius und der Reservistenverband der
126 Bundeswehr fordern daher eine schnelle personelle Stärkung.[\[16\]](#)

127 Um diesem Bedarf effizient zu begegnen, setzt sich der RCDS für die Einführung
128 eines allgemeinen Dienstjahres mit ergänzender Musterung ein. Diese stellt
129 sicher, dass nur diejenigen in den Wehrdienst einberufen werden, die den
130 physischen, geistigen und technischen Anforderungen entsprechen. So werden
131 geeignete Kandidaten gezielt und effizient ausgewählt, während jene entlastet
132 werden, die besser für den Zivildienst geeignet sind.

133 Ein verpflichtender Online-Fragebogen für alle 18-Jährigen erfasst systematisch
134 Eignung und Bereitschaft zur Dienstleistung, etwa in den Bereichen Gesundheit,
135 Fitness, schulischer Hintergrund und Motivation. Schweden nutzt dieses Modell
136 erfolgreich zur effizienten Auswahl und optimalen Einsetzung von Bewerbern.
137 Bestehende Interaktionen wie Passverlängerungen oder Wahlbenachrichtigungen
138 könnten genutzt werden, um den Aufwand zu minimieren und eine breite
139 Erreichbarkeit sicherzustellen.[\[17\]](#)

140 Personen mit gesundheitlichen, psychischen oder anderen Einschränkungen sollten
141 eine individuelle Musterung beantragen können. Wird die Dienstuntauglichkeit
142 bestätigt, entfällt die Dienstpflicht. In Norwegen ist dies bereits Praxis,
143 ebenso wie in Schweden, wo seit 2017 alle 18-Jährigen gemustert werden und nur
144 taugliche Personen zum Dienst verpflichtet werden.[\[18\]](#)

145 4. Ausgestaltung des Zivildienstes und der Wehrpflicht

146 Der Zivildienst soll dem Gemeinwohl dienen – etwa in Krankenhäusern,
147 Pflegeeinrichtungen, dem Katastrophenschutz und Rettungsdienst. Als
148 gleichwertige Alternative zum Wehrdienst ermöglicht er gesellschaftlich
149 wertvolle Arbeit und trägt eigenständig zur gesellschaftlichen Sicherheit und
150 Stabilität bei. Er basiert auf dem Wehrpflichtgesetz von 1956, das einen
151 Ersatzdienst im sozialen Bereich vorsah.[\[19\]](#) Eine Wiedereinführung sollte an
152 frühere Strukturen anknüpfen, aber aktuelle Herausforderungen berücksichtigen.

153 Neben sozialen Diensten umfasst der Zivildienst auch Katastrophenschutz und
154 Notfallmedizin. Er vermittelt wichtige Fähigkeiten wie Erste Hilfe und Logistik,
155 die in Krisen entscheidend sind und die medizinische Infrastruktur stärken.
156 Seine Flexibilität erlaubt Einsätze in Notlagen oder Verteidigungsfällen. Ein
157 Beispiel ist der Ukraine-Krieg, wo mobile Kliniken die medizinische Versorgung
158 sichern.[\[20\]](#)

159 Ein Beispiel für den langfristigen Nutzen des Zivildienstes ist das
160 österreichische Modell: Laut einer Studie der Wirtschaftsuniversität Wien
161 bleiben 8,6 % der Zivildienstleistenden später hauptberuflich in den
162 Organisationen, rund 30 % engagieren sich ehrenamtlich. Der Zivildienst fördert
163 somit das Ehrenamt, hilft dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und unterstützt
164 die berufliche Orientierung im sozialen Bereich.[\[21\]](#)

165 Ein klarer Kriterienkatalog stellt den Zivildienst als gleichwertige Alternative
166 zum Wehrdienst sicher. Er umfasst den gemeinnützigen Zweck, eine zertifizierte
167 Ausbildung und Qualitätskontrolle neuer Einsatzstellen. Ein
168 Qualitätssicherungssystem mit jährlicher Evaluierung gewährleistet Standards und
169 nutzt Verbesserungspotenziale zur Weiterentwicklung des Programms.

170 Der Zivildienst soll die berufliche Orientierung und Qualifikation fördern.
171 Durch praxisnahe Ausbildung und Kooperationen mit Wirtschaft und Bildung
172 entsteht sowohl individueller als auch gesellschaftlicher Mehrwert. Finanzielle

173 Unterstützung wie Wohngeld, Fahrtkostenerstattung und eine angemessene Vergütung
174 gewährleisten soziale Gerechtigkeit. Regelmäßiges Feedback trägt zur
175 kontinuierlichen Verbesserung der Programme bei.[\[22\]](#)

176 Ein gut strukturiertes Modell – orientiert an erprobten Vorbildern wie in
177 Österreich – fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und bietet jungen
178 Menschen eine sinnvolle, flexible Alternative. Gleichzeitig unterstützt der
179 Zivildienst die berufliche Qualifizierung und schafft langfristigen
180 wirtschaftlichen Nutzen. Der Zivildienst hat ferner eine internationale
181 Dimension. Kooperationen in Katastrophenschutz, Entwicklungshilfe und
182 Integration helfen bei globalen Herausforderungen und fördern die persönliche
183 sowie berufliche Entwicklung junger Menschen.[\[23\]](#) Der Zivildienst hat ferner
184 eine internationale Dimension. Kooperationen in Katastrophenschutz,
185 Entwicklungshilfe und Integration helfen bei globalen Herausforderungen und
186 fördern die persönliche sowie berufliche Entwicklung junger Menschen.

187
188 In Anlehnung an §§ 13 a, b WPflG sollen für Personen, die eine zivile
189 Dienstpflicht über einen längeren Zeitraum als ein Jahr ableisten möchten,
190 beispielsweise im Zivil- oder Katastrophenschutz, Freistellungsmöglichkeiten
191 geschaffen werden. So soll es wie zu Zeiten der Wehrpflicht möglich sein, zum
192 Beispiel über einen Zeitraum von vier bis zu zehn Jahren die zivile
193 Dienstpflicht jährlich in deutlich reduzierter Stundenzahl und ohne
194 Aufwandsentschädigung abzuleisten. Somit wird eine Flexibilisierungsmöglichkeit
195 für diejenigen gewährleistet, die aus Gründen der persönlichen Lebensführung die
196 Dienstpflicht nicht über ein Jahr am Stück ableisten möchten.

197 5. Die Reserve

198 Bis zur Aussetzung der Wehrpflicht 2011 bestand die Reserve aus ehemaligen
199 Soldaten, die nach ihrem Dienst weiterhin an Übungen und Ausbildungsmaßnahmen
200 teilnahmen, um ihre Einsatzbereitschaft zu erhalten. Nach dem Wehr- oder
201 Zivildienst sollten junge Menschen die Möglichkeit erhalten, in eine gut
202 strukturierte Reserve einzutreten und regelmäßig zu trainieren. Dieses Modell
203 könnte, wie in Schweden bereits umgesetzt, in einer zukünftigen Reform für
204 Deutschland relevant sein.[\[24\]](#)

205 Nach einer gewissen Pflichtzeit könnten junge Menschen entscheiden, ob sie der
206 Reserve beitreten und sich weiterhin regelmäßig fort- und weiterbilden möchten.
207 Dabei könnte das Modell so gestaltet werden, dass statt langer
208 Reservistenübungen regelmäßige, kürzere Trainingseinheiten angeboten werden, die
209 sich besser in den Alltag integrieren lassen.

210 Das schwedische Modell integriert neben militärischen auch zivil-militärische
211 Aufgaben wie Katastrophenschutz und Infrastrukturhilfe. Die Bundeswehr könnte
212 ihre Reserve gezielt auf Bereiche wie Cybersicherheit und Krisenmanagement
213 erweitern. Ein Reservistenkonzept für zivile Dienste würde das Dienstjahr
214 attraktiver machen, wofür bereits eine Anpassung des Wehrpflichtgesetzes
215 ausreichen würde.[\[25\]](#)

216 6. Anreize und gesellschaftliche Akzeptanz

217 Ein attraktives Dienstjahr braucht Anreize. Die Gleichstellung von Wehr- und
218 Zivildienst sichert faire Chancen und Anerkennung. Ein starkes Anreizsystem

219 fördert die persönliche und berufliche Entwicklung und stärkt das
220 gesellschaftliche Ansehen des Dienstes.

221 1. 4. Angemessene Vergütung

222 Eine angemessene Vergütung macht Wehr- und Zivildienst finanziell attraktiver
223 und verhindert finanzielle Nachteile. Sie ermöglicht es jungen Menschen, ihre
224 beruflichen oder akademischen Ziele weiterzuverfolgen, und würdigt ihren
225 gesellschaftlichen Beitrag fair. Das österreichische Modell kann als Vorbild für
226 die Vergütung in Deutschland dienen. Seit 1. Januar 2025 erhalten
227 Zivildienstleistende dort 605,60 Euro monatlich plus bis zu 400 Euro
228 Verpflegungsgeld. Grundwehrdiener bekommen 317,11 Euro sowie ein Monatsgeld von
229 288,47 Euro, mit zusätzlichen Zulagen je nach Dienstgrad. Eine ähnliche Regelung
230 würde Wehr- und Zivildienst attraktiver machen.[\[27\]](#)

231 1. 5. Öffentlichkeitskampagne

232 Eine starke Öffentlichkeitsarbeit muss die Vorteile eines Gesellschaftsjahres
233 klar vermitteln. Bildungseinrichtungen, Social Media, Karrieremessen und
234 Webinare können gezielt junge Menschen ansprechen. Erfolgsgeschichten und visuelle
235 Darstellungen machen den gesellschaftlichen Nutzen greifbar. Partnerschaften mit
236 NGOs und Arbeitgebern betonen den Mehrwert für soziale Projekte und die im
237 Berufsleben wichtigen Soft Skills.

238 7. Umsetzung

239 Die Wehrpflicht wurde 2011 ausgesetzt, nicht abgeschafft, und kann reaktiviert
240 werden. Eine schrittweise Wiedereinführung, beginnend mit einem Fragebogen,
241 freiwilliger Musterung und flexibler Verpflichtung, ist verfassungsrechtlich
242 möglich und entspricht den sicherheitspolitischen Anforderungen.[\[28\]](#)

243 Da Art. 12a GG nur Männer betrifft, ist zu prüfen, ob für ein verpflichtendes
244 Dienstjahr für alle eine Grundgesetzänderung mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit im
245 Bundestag erforderlich (Art. 79 Abs. 2 GG) ist oder ob dies eine
246 einfachgesetzliche Regelung möglich ist. Zudem müssen europa- und
247 völkerrechtliche Vorgaben berücksichtigt werden.

248 8. Finanzierung

249 Das Dienstjahr ist eine langfristig tragbare Investition, die sowohl die
250 Bundeswehr stärkt als auch zur gesellschaftlichen Stabilität beiträgt. Es
251 fördert die Integration junger Menschen in die Bundeswehr, verbessert ihre
252 sozialen, beruflichen und militärischen Fähigkeiten und senkt langfristig
253 Kosten. Dadurch wird der Personalbedarf gedeckt, die Zahl der Berufssoldaten und
254 Reservisten erhöht, und die Bundeswehr ist besser für die Landesverteidigung und
255 internationale Einsätze aufgestellt.

256 Das Gesellschaftsjahr optimiert den Ressourceneinsatz, entlastet den
257 Arbeitsmarkt und bereitet Teilnehmer auf ihre berufliche Zukunft vor.
258 Langfristig senkt es die Arbeitslosigkeit und mildert den Fachkräftemangel. Ein
259 Beispiel: Eine Studie der Wirtschaftsuniversität Wien zeigt, dass der
260 Zivildienst in Österreich einen Nutzen von 1,8 Milliarden Euro bringt[\[29\]](#), 1,5
261 Milliarden mehr als er kostet. Zudem bleiben 8,6 % der ehemaligen Zivildienstler

262 hauptamtlich tätig, was ehrenamtliche Leistungen im Wert von 500 Millionen Euro
263 sichert.[30]

264 Kritik an den Kosten des Dienstjahres beruht oft auf falschen Annahmen. Laut
265 einer ifo-Studie würde die Wehrpflicht oder ein Pflichtdienst 79 Milliarden Euro
266 pro Jahrgang kosten. Bei 25 % Teilnahme sinken die Kosten auf 20 Milliarden
267 Euro, vor allem durch späteren Berufseinstieg und geringeren Vermögensaufbau.
268 Dies basiert auf einem zwölfmonatigen Vollzeitdienst ohne berufsrelevante
269 Qualifikation und einem Monatslohn von 1.000 Euro, was weniger als im
270 Freiwilligen Wehrdienst, aber mehr als in zivilen Diensten ist.[31]

271 -
272 Das Dienstjahr soll einerseits durch staatliche Mittel, andererseits anteilmäßig
273 durch die privaten Träger, die von den Dienstpflichtigen als Arbeitskräfte
274 profitieren, getragen werden. Zudem bestünde zur Finanzierung die Möglichkeit
275 der Kreditaufnahme durch die Lockerung der Schuldenbremse für
276 Verteidigungsausgaben über ein Prozent des Bruttoinlandsprodukts in Art. 115
277 Abs. 2 S.6 GG. Außerdem kommen Mittel aus EU, UN, von Stiftungen und durch
278 Spenden in Betracht.[32]

279
280 Unternehmen könnten zudem durch steuerliche Vorteile und Sponsoring beitragen,
281 was eine Win-Win-Situation für alle schafft. Es entlastet soziale Systeme,
282 stärkt den Staatsbürgersinn und fördert gesellschaftliche Stabilität.
283 Langfristige Vorteile rechtfertigen die Kosten, und ein angepasster
284 Verteidigungsetat sowie ein höheres Sozialbudget sichern die finanzielle
285 Tragfähigkeit, ganz abgesehen von den potenziellen Kosten einer militärischen
286 Bedrohung.

287 5. Fazit

288 Die Einführung eines allgemeinen Dienstjahres stellt eine zukunftsorientierte
289 Antwort auf sicherheitspolitische Herausforderungen dar. Es stärkt nicht nur die
290 Verteidigungsfähigkeit Deutschlands, sondern fördert auch den gesellschaftlichen
291 Zusammenhalt und das Verantwortungsbewusstsein junger Menschen. Durch die
292 Wahlmöglichkeit zwischen Wehr- und Zivildienst wird den individuellen
293 Bedürfnissen Rechnung getragen und gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zur
294 Stabilität des Landes geleistet.

295 Für Studenten bietet das Modell eine flexible Lösung, um ihr Engagement mit
296 ihrem Studium zu vereinbaren – durch die Möglichkeit der Anrechnung des
297 Dienstjahres auf das Studium oder BAföG sowie durch die Option, den Dienst vor
298 Studienbeginn zu leisten. So wird den jungen Erwachsenen eine wertvolle Chance
299 geboten, Verantwortung zu übernehmen, ohne ihre akademische und berufliche
300 Zukunft zu gefährden. Ein solches Modell stärkt unsere Demokratie, fördert
301 Solidarität und ist ein klarer Schritt hin zu einer resilienteren Gesellschaft,
302 die sich den globalen Herausforderungen stellt und Verantwortung übernimmt.

303 [1] Mäurer, D. K. (2025, March 31). Wehrpflicht oder "neuer Wehrdienst": Welche
304 Vorschläge gibt es? tagesschau.de. [https://www.tagesschau.de/inland/wehrpflicht-](https://www.tagesschau.de/inland/wehrpflicht-freiwilligendienst-bundeswehr-100.html)
305 [freiwilligendienst-bundeswehr-100.html](https://www.tagesschau.de/inland/wehrpflicht-freiwilligendienst-bundeswehr-100.html) .;Bild. (2025, March 31). Ukraine-Krieg:
306 Putin ruft 160.000 Russen zu den Waffen | Politik. bild.de.
307 [https://www.bild.de/politik/ausland-und-internationales/ukraine-krieg-putin-](https://www.bild.de/politik/ausland-und-internationales/ukraine-krieg-putin-ruft-160-000-russen-zu-den-waffen-67eaaf881d2d3b51787744d8)
308 [ruft-160-000-russen-zu-den-waffen-67eaaf881d2d3b51787744d8](https://www.bild.de/politik/ausland-und-internationales/ukraine-krieg-putin-ruft-160-000-russen-zu-den-waffen-67eaaf881d2d3b51787744d8) .

- 309 [2] China beginnt große Militärübung um Taiwan. (2025, April 1). tagesschau.de.
310 <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/china-taiwan-militaeruebung-102.html> .
- 311 [3] Nachrichten, N. (2014, March 24). Krim-Konflikt: Deutsche Ex-Generale
312 starten Debatte um Wiedereinführung der Wehrpflicht. n-tv.de. <https://www.n-tv.de/ticker/Deutsche-Ex-Generale-starten-Debatte-um-Wiedereinfuehrung-der-Wehrpflicht-article12520686.html> .
- 313
314
- 315 [4] Der „Neue Wehrdienst“: Pistorius setzt auf Auswahl und Freiwilligkeit.
316 (2024, June 12). <https://www.bmvg.de/de/aktuelles/minister-pistorius-stellt-neuen-wehrdienst-vor-5791920> .
- 317
- 318 [5] Ahe. (2025, November 3). Wehrbericht 2024: Personalsituation nach wie vor
319 angespannt. Deutscher Bundestag.
320 <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1056778> .
- 321 [6] Reichelt, P. (2025, March 13). Umfrage: Mehrheit für Wehrpflicht und höhere
322 Verteidigungsausgaben. NDR.de - #Ndrfragt. <https://www.ndr.de/ndrfragt/Umfrage-Mehrheit-fuer-Wehrpflicht-und-hoehere-Verteidigungsausgaben,verteidigung112.html>
- 323
- 324 [7] Haß, R., & Nocko, G. (2023). EIN GESELLSCHAFTSDIENST FÜR ALLE? In
325 Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Im Auftrag Der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.
326 https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-einzelseiten.pdf .
- 327
328
329
- 330 [8] Werner, M. (2025, March 4). Rückkehr der Wehrpflicht: Pistorius' Plan für
331 mehr Bundeswehr-Rekruten [Video]. https://praxistipps.focus.de/kommt-die-wehrpflicht-zurueck-pro-und-contra-argumente_173891 .
- 332
- 333 [9] Köberlein, N. (2024, September 19). Zukunft Wehrpflicht: Warum ein
334 Dienstjahr für alle in Deutschland unvermeidbar ist | März 2025. Nikolaus
335 Köberlein. <https://nikolaus-koeberlein.de/zukunft-wehrpflicht/> .
- 336 [10] Haß, R., & Nocko, G. (2023). EIN GESELLSCHAFTSDIENST FÜR ALLE? In
337 Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Im Auftrag Der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.
338 https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-einzelseiten.pdf .
- 339
340
341
- 342 [11] Belz, N. (2019, July 1). Was es heissen soll, Franzose zu sein | NZZ. Neue
343 Zürcher Zeitung. <https://www.nzz.ch/international/was-es-heissen-soll-franzose-zu-sein-ld.1492760> .
- 344
- 345 [12] Belz, N. (2019, July 1). Was es heissen soll, Franzose zu sein | NZZ. Neue
346 Zürcher Zeitung. <https://www.nzz.ch/international/was-es-heissen-soll-franzose-zu-sein-ld.1492760> .
- 347
- 348 [13] DIW Berlin. (n.d.). DIW Berlin: Wie beeinflussen Wehrdienstregelungen die
349 Arbeitsmarkt- und Bildungsentscheidungen der Betroffenen? Ökonomische Evidenz zu
350 einem nach wie vor wichtigen Thema.
351 https://www.diw.de/de/diw_01.c.572633.de/publikationen/roundup/2017_0118/wie_beeinflussen_wehrdienstregelungen_die_arbeitsmarkt_und_bildungsentscheidungen_der_betroffenen_oekonomische_evidenz_zu_einem_nach_wie_vor_wichtigen_thema.html .
- 352
353

- 354 [14] Ndr. (2025, March 11). Brauchen wir in Deutschland wieder eine Wehrpflicht?
355 NDR.de - Nachrichten - NDR Info. [https://www.ndr.de/nachrichten/info/Brauchen-](https://www.ndr.de/nachrichten/info/Brauchen-wir-in-Deutschland-wieder-eine-Wehrpflicht-%2Cbundeswehr2944.html)
356 [wir-in-Deutschland-wieder-eine-Wehrpflicht-%2Cbundeswehr2944.html](https://www.ndr.de/nachrichten/info/Brauchen-wir-in-Deutschland-wieder-eine-Wehrpflicht-%2Cbundeswehr2944.html) .
- 357 [15] Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. (2024, September 3).
358 Wehrdienst wie in Schweden? - Reservistenverband. Reservistenverband.
359 <https://www.reservistenverband.de/magazin-loyal/wehrdienst-schweden/> .
- 360 [16] mdr.de. (2025, March 30). Deutschland | Aktuelle Nachrichten, Hintergründe
361 und Kommentare | MDR.DE. <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/index.html> .
- 362 [17] Haß, R., & Nocko, G. (2023). EIN GESELLSCHAFTSDIENST FÜR ALLE? In
363 Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Im Auftrag Der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. ;
364 [https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-einzelseiten.pdf)
365 [n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-einzelseiten.pdf)
366 [2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-einzelseiten.pdf)
367 [einzelseiten.pdf](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-einzelseiten.pdf) .
- 368 [18] Redaktion, W. (2024, May 8). Debatte um Wehrpflicht - so machen es andere
369 Staaten. Debatte Um Wehrpflicht - so Machen Es Andere Staaten.
370 [https://www.westfalen-blatt.de/ueberregional/nachrichten/politik/debatte-um-](https://www.westfalen-blatt.de/ueberregional/nachrichten/politik/debatte-um-wehrpflicht-so-machen-es-andere-staaten-2971736)
371 [wehrpflicht-so-machen-es-andere-staaten-2971736](https://www.westfalen-blatt.de/ueberregional/nachrichten/politik/debatte-um-wehrpflicht-so-machen-es-andere-staaten-2971736) .
- 372 [19] Bundesgesetzblatt. (1956). Bundesgesetzblatt. Bundesgesetzblatt, 651,
373 651–653. https://media.offenegesetze.de/bgbl1/1956/bgbl1_1956_36.pdf .
- 374 [20] Healthy DEvelopments. (2023, March 27). Basisgesundheitsdienste für
375 Menschen in frontnahen Gebieten in der Ukraine.
376 [https://health.bmz.de/de/reportagen/basisgesundheitsdienste-fuer-menschen-in-](https://health.bmz.de/de/reportagen/basisgesundheitsdienste-fuer-menschen-in-frontnahen-gebieten-in-der-ukraine/)
377 [frontnahen-gebieten-in-der-ukraine/](https://health.bmz.de/de/reportagen/basisgesundheitsdienste-fuer-menschen-in-frontnahen-gebieten-in-der-ukraine/) . ; Unsere Hilfe in der Ukraine I Ärzte ohne
378 Grenzen. (n.d.). Ärzte Ohne Grenzen. [https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/unsere-](https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/unsere-arbeit/einsatzlaender/ukraine)
379 [arbeit/einsatzlaender/ukraine](https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/unsere-arbeit/einsatzlaender/ukraine) .
- 380 [21]Zivildienst und Ehrenamt. (n.d.). Zivildienstserviceagentur.
381 <https://www.zivildienst.gv.at/service/zivildienst-ehrenamt.html> .
- 382 [22] Grünhaus, C. & NPO-Kompetenzzentrum der WU Wien. (2021). STUDIE BESTÄTIGT
383 GESELLSCHAFTLICHEN UND ÖKONOMISCHEN NUTZEN DES ZIVILDIENTES
384 (Zivildienstministerin Elisabeth Köstinger, Interviewer) [Report]. In
385 Zivildienstserviceagentur, BMLRT, & AMS, Medieninformation (pp. 1–7) [Report].
386 [https://www.wu.ac.at/fileadmin/wu/d/cc/npocompetence/09_NPO_Abgeschlossene_Proje-](https://www.wu.ac.at/fileadmin/wu/d/cc/npocompetence/09_NPO_Abgeschlossene_Projekte/Medieninfo_WU_Studie_Nutzen_Zivildienst.pdf)
387 [kte/Medieninfo_WU_Studie_Nutzen_Zivildienst.pdf](https://www.wu.ac.at/fileadmin/wu/d/cc/npocompetence/09_NPO_Abgeschlossene_Projekte/Medieninfo_WU_Studie_Nutzen_Zivildienst.pdf) .
- 388 [23]Finanzielles für Einrichtungen. (n.d.). Zivildienstserviceagentur.
389 <https://www.zivildienst.gv.at/einrichtungen/finanzielles.html> .
- 390 [24] Haß, R., & Nocko, G. (2023). EIN GESELLSCHAFTSDIENST FÜR ALLE? In
391 Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Im Auftrag Der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.
392 [https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-einzelseiten.pdf)
393 [n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-einzelseiten.pdf)
394 [2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-einzelseiten.pdf)
395 [einzelseiten.pdf](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-einzelseiten.pdf) . ; Bundesgesetzblatt. (1956). Bundesgesetzblatt.
396 Bundesgesetzblatt, 651, 651–653.
397 https://media.offenegesetze.de/bgbl1/1956/bgbl1_1956_36.pdf .

- 398 [25] Haß, R., & Nocko, G. (2023). EIN GESELLSCHAFTSDIENST FÜR ALLE? In
399 Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Im Auftrag Der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.
400 https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-
401 [n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-)
402 [2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-)
403 [einzelseiten.pdf](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-) . Bundesgesetzblatt. (1956). Bundesgesetzblatt.
404 Bundesgesetzblatt, 651, 651–653.
405 https://media.offenegesetze.de/bgbl1/1956/bgbl1_1956_36.pdf .
- 406 [26] Archiv detail Startseite: bundesfreiwilligendienst.de. (n.d.).
407 <https://www.bundesfreiwilligendienst.de/servicemenu/archiv/archiv-detail->
408 [startseite/anrechnung-von-freiwilligendiensten-bei-bundesweit-](https://www.bundesfreiwilligendienst.de/servicemenu/archiv/archiv-detail-)
409 [zulassungsbeschaenkten-studiengaengen-354](https://www.bundesfreiwilligendienst.de/servicemenu/archiv/archiv-detail-) .
- 410 [27] Geldleistungen und Soziales. (n.d.). oesterreich.gv.at - Österreichs
411 Digitales Amt.
412 https://www.oesterreich.gv.at/themen/gesetze_und_recht/wehrpflicht-und-
413 [zivildienst/4/Seite.140146.html](https://www.oesterreich.gv.at/themen/gesetze_und_recht/wehrpflicht-und-) .
- 414 [28] Scheel, O., & Schulz, A. (2025, March 27). Rückkehr zur Wehrpflicht - das
415 muss ich jetzt wissen. Westdeutscher Rundfunk Köln.
416 <https://www1.wdr.de/nachrichten/wehrpflicht-bundeswehr-faq-fragen-antworten->
417 [100.html](https://www1.wdr.de/nachrichten/wehrpflicht-bundeswehr-faq-fragen-antworten-) .
- 418 [29] Zivildienst-Studie 2023. (n.d.). Zivildienstserviceagentur.
419 <https://www.zivildienst.gv.at/service/studien/zivildienst-studie-2023.html> .
- 420 [30] Hofer, E. (2024, December 13). Zivildienst als „500 Millionen schwerer
421 Headhunter“. Die Presse. <https://www.diepresse.com/19175852/zivildienst-als-500->
422 [millionen-schwerer-headhunter](https://www.diepresse.com/19175852/zivildienst-als-500-) .
- 423 [31] Volkswirtschaftliche Kosten einer Wiedereinführung der Wehrpflicht oder
424 eines sozialen Pflichtjahres. (n.d.). Publikationen | Ifo Institut.
425 <https://www.ifo.de/publikationen/2024/monographie->
426 [autorenschaft/wiedereinfuehrung-wehrpflicht-oder-soziales-pflichtjahr](https://www.ifo.de/publikationen/2024/monographie-) .
- 427 [32] Haß, R., & Nocko, G. (2023). EIN GESELLSCHAFTSDIENST FÜR ALLE? In
428 Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Im Auftrag Der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.
429 https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-
430 [n/Europaeisches_Dienstjahr/Machbarkeitsstudie_Gesellschaftsdienst/Studie-](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-)
431 [2024/Hertie_Stiftung-Machbarkeitsstudie-Gesellschaftsdienst-2024-](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-)
432 [einzelseiten.pdf](https://www.ghst.de/fileadmin/images/01_Bilddatenbank_Website/Demokratie_staerke-) .